

Leitbild

Werte. Die gebaute Umwelt der Stadt Karlsruhe, welche von der Gründungszeit bis heute entstanden ist, erachten wir als unverwechselbaren kulturellen Wert. Die natürlichen Umweltressourcen der Stadt Karlsruhe erachten wir als unverzichtbaren Wert für das Wohlergehen der Stadtgesellschaft.

Zielsetzung (Vision). Als Mitglieder einer zivilgesellschaftlichen Organisation wollen dazu beizutragen, dass

- diejenigen Kulturgüter, welche als Kulturdenkmale das Stadt- und Landschaftsbild der Stadt Karlsruhe prägen, erhalten bleiben, damit zukünftige Generationen zur Gestaltung ihrer Zukunft einen Blick auf die Vergangenheit berücksichtigen können.
- die natürliche und gebaute Umwelt der Stadt Karlsruhe so weiterentwickelt werden, dass der urbane Raum auch in Zeiten globaler Veränderungen der Stadtgesellschaft in wesentlichen Lebensbereichen wie „Wohnen“, „Arbeit“, „Mobilität“ sowie „Freizeit & öffentlicher Raum“ ein „gutes“ Leben ermöglicht.

Tätigkeiten (Mission). Entsprechend unserer Expertise haben wir uns für ein Spektrum operativen Handelns entschieden, das im Wesentlichen an drei Aktionsfelder des Berliner Appells „Kulturerbe ist die Zukunft Europas“¹ anschließt:

- *Zur Bewahrung und Weitergabe von Unersetzlichem beitragen* (mod. n. Aktion 4), einerseits engagieren wir über Öffentlichkeitsarbeit oder beteiligen uns an Bürgerinitiativen und beraten Interessengruppen; andererseits unterbreiten wir der Stadtverwaltung Vorschläge und Empfehlungen zu Planungsvarianten, die sich auf das Stadt- und Landschaftsbild auswirken.
- *Mehr Wissen und ein besseres Verständnis fördern*“ (mod. n. Aktion 6) Mit regelmäßigen Treffen, Vor-Ort-Terminen sowie online Informationen wollen dazu beitragen, Kompetenzen aufzubauen und Netzwerke zu stärken, um damit die Stadtgesellschaft dabei unterstützen, sich sachkundig zu engagieren.
- *Den Gedanken des Europäischen Kulturerbejahres nutzen* (mod. n. Aktion 7). Wir erfassen Informationen zum kulturellen Erbe der gebauten und natürlichen Umwelt der Stadt Karlsruhe, womit wir die Entwicklung einer Plattform für das gemeinsame Europäische Kulturerbe unterstützen können.

Bei allem Tun wollen wir den nationalen und den europäischen Kontext beachten. Wo immer möglich wollen wir Synergien zwischen Kulturerbe und Kunst, die in vielfältigen Einrichtungen der Stadt Karlsruhe gepflegt werden, nutzen.

Der Vorstand, im Dezember 2018

¹ Deutsches Nationalkomitee für Denkmalschutz (DNK), Europa Nostra und Stiftung Preußischer Kulturbesitz (SPK). 2018. Berliner Appell. download: <http://european-cultural-heritage-summit.eu/de/berliner-appell>

Referenzdokumente für das ArKaS-Leitbild

- Vereinte Nationen. Charta der UN Menschenrechte (10.12.1948)**
 Artikel 27 („Freiheit des Kulturlebens“) befasst sich mit dem kulturellen Erbe: Einerseits wird das Recht auf Teilhabe am kulturellen Leben zugesprochen, andererseits wird ein Anspruch auf den Schutz eigener Beiträge zum kulturellen Leben zugestanden.
 UN Generalversammlung. 1948. Allgemeine Erklärung der Menschenrechte
 download: www.un.org/Depts/german/menschenrechte/aemr.pdf
- Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Stadtbild (ArKaS): Satzung §2 (12.06.1975)**
 Satzung §2 Zweck: „Die Arbeitsgemeinschaft will alle Vorhaben unterstützen, die der Erhaltung und Weiterentwicklung des unverwechselbaren Stadt- und Landschaftsbildes von Karlsruhe dienen.“
 Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Stadtbild (ArKaS). 2004. Satzung. In: ArKaS (Hrsg.), Heinrich Hauß (Red.), „30 Jahre Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Stadtbild 1974 - 2004“ (Jubiläumsschrift), S. 56 – 57.
 download: https://arbeitsgemeinschaftkarlsruherstadtbild.files.wordpress.com/2018/08/satzung_stadtbild.pdf
- Europarat. Europäische Denkmalschutz-Charta (26.09.1975)**
 Ergebnis des Europäischen Denkmalschutzjahres 1975: manche der 10 Forderungen sind überholt wie z.B. #4. Das Konzept der Stabilität, das dem Ziel eines harmonischen sozialen Gleichgewichts im System Stadt zugrunde liegt, ist vom Konzept der Resilienz, d.h. von angepasster Widerstandsfähigkeit bei Stressereignissen wie dem Klimawandel, abgelöst.
 Europarat, 1975, Europäische Denkmalschutz Charta (26.09.1975)
 download: www.dnk.de → Recht & Gesetz → Texte zum Denkmalschutz → International
- Vereinte Nationen. Unsere gemeinsame Zukunft (Our common future) (20.03.1987)**
 Im sogenannten Brundtland-Bericht der Weltkommission für Umwelt und Entwicklung ist erstmals die globale Dimension in der Bedeutung des Begriffs „Nachhaltige Entwicklung“ definiert.
 Weltkommission für Umwelt und Entwicklung [Volker Hauff; Hrsg.] 1987. Unsere gemeinsame Zukunft.
 Grevén: Eggenkamp.
- Vereinte Nationen. Millenium Ecosystem Assessment (MA) (2001 - 2005)**
 Arbeitsprogramm das Entscheidungsträger und die Öffentlichkeit darüber informiert, wie sich die Schädigung der weltweiten Ökosysteme auf das Wohlergehen der Menschheit auswirkt.
 IHK Nürnberg. Lexikon der Nachhaltigkeit www.nachhaltigkeit.info/artikel/millennium_ecosystem_assessment_ma_1404.htm
- Stadt Karlsruhe. Kulturkonzept 2025. (24.07.2014)**
 wurde im Auftrag des Gemeinderates durch das Kulturamt der Stadt Karlsruhe erstellt.
 Stadt Karlsruhe. Kulturkonzept 2025. Handlungsfeld 1 „Kulturelles Erbe“ (bearb. E.-O. Bräunche, 16 S.)
www.karlsruhe.de/b1/kultur/kulturfoerderung/kulturamt/kulturkonzept/hf1
- Vereinte Nationen. Agenda 2030 und Sustainable Development Goals (SDG) (25.09.2015)**
 Ergebnis des *Sustainable Development Summit* ist die Agenda 2030. Insbesondere relevant für ArKaS ist das SDG #11 „Nachhaltige Städte und Gemeinden“. Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig [resilient] und nachhaltig machen ...
 Transforming our World: the 2030 Agenda for Sustainable Development
 download: <https://sustainabledevelopment.un.org/post2015/transformingourworld>
www.bmz.de/de/ministerium/ziele/2030_agenda/17_ziele/index.html
- DNK, EN & SPK ²: Berliner Appell „Kulturerbe ist die Zukunft Europas“ (22.06.2018)**
 Ergebnis des European Cultural Heritage Summit (18.–24.06.18) anlässlich des EYCH 2018, wobei das DNK als nationaler Koordinator fungiert. Adressaten sind die mit dem Erhalt des kulturellen Erbes befassten Bundesministerien.
 Deutsches Nationalkomitee für Denkmalschutz, Europa Nostra und Stiftung Preußischer Kulturbesitz. 2018. Berliner Appell. download: <http://european-cultural-heritage-summit.eu/de/berliner-appell>
 Deutscher Kulturrat. 2017. Kommentar zum Europäischen Kulturerbejahr (EYCH).
 download: www.kulturrat.de/positionen/kulturerbeerhalt-bundesregierung-muss-mehr-verantwortung-uebernehmen

weitere Referenzdokumente

<http://european-cultural-heritage-summit.eu/berlin-call-to-action/reference-documents/>

² Deutsches Nationalkomitee für Denkmalschutz (DNK); Europa Nostra– the voice of Cultural Heritage in Europe (EN); Stiftung Preußischer Kulturbesitz (SPK); European Year of Cultural Heritage (EYCH)